

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861**

31.3.1861 (No. 88)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 88.

Sonntag den 31. März

1861.

## Bekanntmachungen.

Nr. 3785. Die **Brodtage** bleibt vom 1. bis einschließlich 15. April 1861 unverändert.  
Karlsruhe, den 30. März 1861.

Großh. Stadtamt.  
Richard.

Nr. 3746. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Diensthöten betreffend.

1) Bei den an Othern stattfindenden Diensthötenwechsel haben sämmtliche Diensthöten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietht haben, am Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. April d. J. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Diensthöten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

**I. Bezirk:** umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronensträße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Donnerstag den 4., Freitag den 5., Samstag den 6. und Montag den 8. April.

**II. Bezirk:** mit der Herrensträße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Dienstag den 9., Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Freitag den 12. April.

**III. Bezirk:** mit der Kronensträße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Samstag den 13., Montag den 15., Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. April d. J.

3) Diensthöten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Diensthöten, welche nach dem 5. April d. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachsichtlich fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Ausnahme eines Diensthöten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gesetzlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

Großh. Stadtamt.  
Richard.

## Geflügelverloosung zu Blankenloch.

Die aus der Geflügelverloosung zu Blankenloch vom 19. d. M. noch nicht abgeholtten Gewinnsche, der Mehrzahl nach aus Bresser Hühnern und Hähnen bestehend, werden nächsten

Dienstag den 2. April, Nachmittags 2½ Uhr, im landw. Garten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

Die Verloosungskommission des landw. Bezirksvereins.

## Naturwissenschaftlicher Verein.

Eine Anzahl Mitglieder dieses im Jahr 1841 gegründeten Vereines hat beschlossen, von dem in der Versorgungsanstalt deponirten Geld zur v. Heuglin'schen Expedition nach Inner-Afrika, welche eine deutsche Ehrensache geworden ist, 105 fl. beizutragen.

Wenn dagegen binnen 8 Tagen keine Einsprache erhoben wird, so werde ich das Geld an Herrn J. Berthel in Gotha absenden.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

W. Eisenlohr.

**Danksagung.**

Für arme Kranke erhielt ich von M. R. 4 fl.; mit den Worten „Dankeopfer für Sonnenschein nach nachtblühenden Sturm“ für das Kinderspital im Diakonissenhaus 10 fl.; für das Waisenhaus 5 fl.; für die Rettungsanstalt in Durlach 5 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen!  
Karlsruhe, den 28. März 1861.  
**W. Cnefelius.**

**Bekanntmachung.**

Nr. 4181. Hoboist August Reif vom Grenadierregimente verlor in hiesiger Stadt eine Obligation des österreichischen Nationalanlehens von 1854 zu 500 fl., Nr. 22,832, nebst den Zinscoupons bis zum Jahre 1862.

Der Finder wird zur Rückgabe aufgefordert. Zugleich warnt man vor dem Erwerbe dieses mit Sperre belegten Papiers.

Karlsruhe, den 27. März 1861.  
Großh. Stadtmagistrat-Gericht.  
v. Blittersdorf.

**Bekanntmachung.**

Die geprüfte 1860r. Gewerbeschulden-Rechnung liegt abermals 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf.

Karlsruhe, den 27. März 1861.  
Gemeinderath.  
Malsch. Dölling.

Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgefundenen 61. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens sind die Hauptpreise auf folgende Loosnummern gefallen:

<b>40,000 fl.</b>	Nr. 312,137.		
<b>10,000 fl.</b>	Nr. 161,727.		
<b>4,000 fl.</b>	Nr. 387,342.		
<b>2,000 fl.</b>	Nr. 200,908.	246,935.	366,207.
		272,101.	395,839.
<b>1,000 fl.</b>	Nr. 65,545.	68,228.	188,350.
		247,375.	249,694.
		292,749.	332,777.
		355,770.	387,309.
			387,699.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

**Hausversteigerung.**

Montag den 8. April 1861,

Nachmittags 3 Uhr,

lassen die Geschwister Erhardt das ihnen eigenthümlich zugehörige Wohnhaus in der Durlacherthorstraße Nr. 40 zu Eigenthum versteigern, wobei der endgiltige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Es findet nur eine einmalige Versteigerung statt, und zwar im Gasthause zum Geist, wozu die Liebhaber einladet:

Serrenschmidt, Gerichtstarator,  
Blumenstraße Nr. 13.

**Versteigerung von Metzgerhandwerkzeug.**

Freitag den 5. April 1861,

Vormittags 9 Uhr,

läßt Herr Metzgermeister Häuser in seinem Hause, Waldstraße Nr. 36, sämtliches Metzgerhand-

werkzeug, sowie auch Bettung, 1 Kanapee, Tische, Stühle und verschiedenen Hausrath gegen Baarzahlung freiwillig versteigern.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

**Mühlburg.****Fahrradversteigerung.**

In Folge gerichtlicher Verfügung werden aus der Sanitmasse des Adlerwirths Christian Roser von Mühlburg **Donnerstag den 4. April d. J.**, Vormittags 9 Uhr, im Adlerwirthshause daselbst die unten bezeichneten Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Bettwerk, Leinwand, Küchengeschirr, Wirtschaftsgeschirren, Faß- und Bandgeschirr und sonst verschiedener Hausrath.

Mühlburg, den 30. März 1861.

Hammer, Gerichtsvollzieher.

**Holzversteigerung.**

**Dienstag den 2. April**, Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden bei Unterzeichnetem 100 Loose eichene Späne und Abholz und 2 Klafter Scheiterholz versteigert.

Leopoldshafen, den 29. März 1861.

Val. Bomberg.

**Wohnungsanträge und Gesuche.****Wohnung zu vermieten.**

Jähringerstraße Nr. 84 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

**Logis zu vermieten.**

An eine ruhige kinderlose Familie kann möglicherweise schon auf den 23. April ein kleines Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Gärtchen abgegeben werden. Näheres bei Alb. Glock, vor dem Friedrichsthor.

**Laden zu vermieten.**

Auf den 23. Oktober d. J. ist in Mitte der Stadt ein eleganter Laden mit schöner Wohnung zu vermieten. Wer einen solchen benöthiget ist, wolle seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

**Möblirtes Zimmer zu vermieten.**

Kreuzstraße Nr. 12 ist auf den 1. April ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Feldpausch.

**Zimmer zu vermieten.**

Auf den 23. April oder 1. Mai sind 3 unmöblirte Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

1. mal.

3. mal.

1. mal.

3. mal.

Freitag

Montag

3. mal.

Millen.

Freitag

1. mal.

Mayer

Freud

Malsch

2. mal.

Major

St.

Thyffing

Rother

1. mal.

Ra

2. mal.

P. Wiel

1. mal.

Seligman

1. mal.

Jähringerstr. 86.

**N. B. Nr. 1929. Wohnung zu vermieten.** Auf 23. Juli ist eine schöne Wohnung (2. Stock), bestehend in 5 Zimmern (4 davon auf die Straße gehend), 2 verrohrten Speicherkammern, Keller, Holzraum u., an eine kleine anständige Familie zu vermieten. Näheres auf dem  
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,  
Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

**Möblierte Zimmer zu vermieten.**  
Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sind sogleich an einen Herrn zu vermieten im Hause Nr. 7 der Steinstraße nächst dem Spitalplatz, im zweiten Stock.

#### Zimmer zu vermieten.

Im zweiten Stock eines Hauses der Waldhornstraße sind zwei bis drei unmöblierte Zimmer auf den 23. Juli d. J. vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

**Möbliertes Zimmer zu vermieten.**  
Auf den 1. Mai ist in der Langenstraße Nr. 111 ein sehr gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Möblierte Zimmer zu vermieten.**  
Zwei schön möblierte, geräumige Zimmer (unterer Stock) auf der Sommerseite der Stephaniensstraße sind sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

#### Zimmer zu vermieten.

Für einen ledigen Herrn sind zwei möblierte Zimmer sogleich oder bis zum 1. April zu vermieten. Näheres Lammstraße Nr. 1.

#### Zimmer zu vermieten.

Langenstraße Nr. 106 ist im Hintergebäude ein geräumiges Zimmer sogleich zu vermieten. Auskunft erhält man in der Eisenhandlung, Langenstraße Nr. 104.

#### Zimmergesuch.

Es werden sogleich von einem ledigen Herrn zwei kleine, helle, möblierte Zimmer gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre M. R. auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

#### Vermischte Nachrichten.

**[Dienstvertrag.]** Ein stilles Mädchen, das gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Nachzufragen Stephaniensstraße Nr. 26.

**[Dienstvertrag.]** Eine tüchtige Köchin, der bei einer noblen Herrschaft die Küche allein überlassen werden kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich unter Zusage guter Behandlung und hohen Lohns eine angenehme Stelle. Näheres im Kontor der Kaufmann Julius Geisendorfer Wittwe, Langenstraße Nr. 147 hier.

**[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, sich allen Haushaltungsgeschäften mit Fleiß und Bereitwilligkeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich einen Dienst. Näheres Waldhornstraße Nr. 11 im untern Stock.

**[Dienstvertrag.]** Ein tüchtiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine Stelle. Das Nähere im grünen Hof.

**[Dienstvertrag.]** Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Hintergebäude im zweiten Stock.

**[Dienstvertrag.]** Eine Köchin, die gut kochen kann und sich auch den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**[Dienstgesuch.]** Eine solide Person sucht auf Ostern eine gute Stelle als Köchin, wo aber keine Kinder sind. Näheres zu erfragen Lammstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein junges Mädchen von guter Erziehung, das noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich in einen Dienst einzutreten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein junges Mädchen, welches nähen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 29 im Hinterhaus.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langenstraße Nr. 173 im Hintergebäude.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen von festem Alter, welches gut kochen und allen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf einige Wochen zur Aushilfe eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 31 zu eigener Erde.

**[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 11.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 42.

#### Stellenantrag.

Ein ehrlicher, kräftiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt als Hausknecht gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**N. B. Nr. 1931. Dienstgesuch.** Ein gut empfohlenes, im Kochen, Nähen und Bügeln erfahrenes Mädchen, welches sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht als Köchin oder Zimmermädchen placiert zu werden. Näheres auf dem  
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,  
Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

**Dienst Antrag.**

Ein junger Bursche mit guten Zeugnissen, der mit einem Pferde umgehen kann, wird sogleich als Hausknecht gesucht. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 12.

**Gesuch.**

Ein in der doppelten Buchführung und Correspondenz unterrichteter junger Mann wünscht auf irgend einem Kontor Beschäftigung zu erhalten, und hat Herr K. Friedr. Rupp, Ed der kleinen Herren- und Blumenstraße, die Gefälligkeit, desfallsige Offerten entgegen zu nehmen.

**Stellegesuch.**

Ein junges Mädchen, Französin, welches deutsch und französisch spricht und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern placirt zu werden. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 58 zu ebener Erde.

**Stellegesuch.**

Ein anständiges Mädchen, das gut Kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern d. J. eine Stelle bei einer Privatherrschaft zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von  
**Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 18.

**Lehrlings-Gesuch.**

In einer lithographischen Anstalt kann ein junger Mensch unter vortheilhaften Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden. Näheres Zähringerstraße Nr. 47.

**Verlorenes Bafisttaschentuch.**

Von der neuen Quelle an dem grünen Hof und dem Bahnhof vorüber in die Lindenstraße wurde am Charfreitag Nachmittag ein Bafisttaschentuch mit eingesticktem Namen und mit Valenciennes besetzt, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Lindenstraße Nr. 8 abzugeben.

**Verlorenes Porte-monnaie.**

In vergangener Woche wurde ein braunes Porte-monnaie, einen Papierschein und Münze enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben.

**Verlorene Porzette.**

Letzten Dienstag wurde eine Porzette von Echidrot mit Goldfassung verloren. Der Finder ist gebeten, solche gegen gute Belohnung neue Waldstraße Nr. 41 im zweiten Stock abzugeben.

**Verwechselter Hut.**

Vorgestern Abend wurde im Café Neff ein Hut verwechselt. Da der Herr, der sich dieses Versehen erlaubte, dem Eigentümer bekannt ist, so wird er höflich ersucht, um etwaiger Unannehm-

lichkeit zu entgehen, den Hut an denselben Ort wieder zu bringen, wo er auch den seinigen finden wird.

**Ackerverkauf.**

Es ist ein Morgen Acker, gutes Feld, zunächst dem Clever'schen Bierkeller, um den Preis von 900 fl. sogleich zu verkaufen. Bei Baarzahlung wird jedoch der Preis bedeutend ermäßigt. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

**Klavierverkauf.**

Ein Klavier (Tafelform) mit  $5\frac{1}{2}$  Oktaven, noch sehr brauchbar, ist um den billigen Preis von 16 fl. 12 kr. Splachthausstraße Nr. 7 b zu verkaufen.

**Kartoffelverkauf.**

Auf dem Ritterhof bei Durlach werden noch circa 1500 Sester vorzüglicher rother Speise- und Saatkartoffeln (sog. Hecklin) im Ganzen oder parthienweise, jedoch nicht unter 25 Sester abgegeben. Bestellungen werden angenommen im Meßmer'schen Hause vor dem Entlingertor, Kriegsstraße.

**Privat-Bekanntmachungen.****Carl Arleth,****Großherzoglicher Hoflieferant,**

empfiehlt die eben eingetroffenen ganz frische Austern, Caviar, ger. Lachs, Gänseleberpasteten, schönes Geflügel, frischen Ochsenmaulsalz, Monatrettige, sowie:

— feine Würste, Schinken, Käse, — vorzügliches Münchener Beck- und Lauter-Bier von Sedlmayr und Pschorr, acht engl. Ale und Porterbier, feine Weine, diverse Liqueure, worunter der alte Schwede, russ. Allasch (Doppeltümmel), Chartreuse in drei Farben; ferner frisch geräuch. Kieler Pücklinge

rc. rc.

**Frische große Orangen und Citronen**

sind eingetroffen bei

**Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

**Die Feinbäckerei**

von

**Ludwig Heuser**, Amalienstraße Nr. 49, empfiehlt ihre jeden Tag frischen Fastenbretzeln, sowie auch Zwiebackbretzeln, Theekuchen und verschiedenes Theebackwerk.

**Friscen grünen Kräuterkäs,**

feinsten Emmenthaler, Fromage de Brie, de Neuchâtel, Roquesfort, feinsten Edamer, Rahm- und Limburger Käs, engl. Chester-Käs empfiehlt

**Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Imml.  
Oberle im  
Haupt.

Imml.

Jul. Seligman,  
im Fiskus 23,  
2. Stock.

Imml.  
M. Ottinger.

hy.

hy.

hy.

Imml.  
hy.  
Wentz.  
Krauslag.

Imml.

Imml.

Imml.  
Vontag.

Imml.

5mal. **Strohüte**  
 neuester Façon  
 bei **C. Th. Bohn.**

1mal. **Frankfurter Brat- und Leber-**  
 Würste, Leber-Schwartenmagen, Göttinger, Braun-  
 schweiger, Salami-Würste, westph. Schinken etc.  
 Sardellen, Sardines à l'huile, Caviar, Kachs etc.,  
 Trüffel, Champignons empfiehlt  
**Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Die  
**Cigarren- & Tabak-Handlung**  
 von **Carl Zinco**,

Langestraße Nr. 106,  
 erlaubt sich hiermit ihr reich assortirtes Lager von  
**acht importirten und Continental-Ci-**  
**garren** in abgelagerten und preiswürdigen Quali-  
 täten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Anzeige und Empfehlung.**

3mal. Einem hohen Adel und geehrten Publikum  
 zeige ich ergebenst an, daß ich wieder von Paris  
 zurückgekehrt bin, und empfehle mich zu jeder  
 Art **Verarbeiten** nach neuester Façon in und  
 außer dem Hause.

**Josephine Gebhard**,  
 alte Waldstraße Nr. 18 im Seitenbau.

5mal. **Bänder und Blumen,**  
 Spitzen, Schleier, Crêpes  
 bei **C. Th. Bohn.**

2mal. **Schwarze**  
**Mailänder Seidenzeuge**  
 in vorzüglich guter Waare bei  
**L. S. Leon Söhne.**

1mal. **Ch. Linck's**  
**Photographisches Atelier,**  
 Akademiestraße Nr. 23,  
 täglich geöffnet, empfiehlt sich zu Aufnahmen in  
 und außer dem Hause.

1mal. **Mein Laden ist Montag und**  
**Dienstag geöffnet.**  
**S. Model**,  
 vorderer Zirkel Nr. 20.

**Photographie-Bücher**

für 24, 50 und 100 Bilder noch billiger  
 als bisher, zu 2 fl. 15 kr., 3 fl., 3 fl.  
 30 kr., 4 fl., 5 fl., 6 fl., 6 fl. 30 kr.,  
 7 fl., 10 fl. und höher empfehlen

**Chr. Weise & Comp.,**  
 Carl-Friedrichstraße Nr. 6.

**Pariser Halsbinden**

für Herren und Damen empfiehlt in sehr großer  
 Auswahl

**Heinrich Schuabel**  
 am Marktplatz.



**Für Damen!**  
**Solide Damenschuhe**  
 und Stiefel,

2mal. Zeugstiefel zum Schnüren 2 fl. 30 kr., mit Absätzen  
 2 fl. 42 kr., rundum besetzt nur 3 fl., verschiedene  
 Lederstiefel von 2 fl. 42 kr. an, hohe Lederschuhe  
 2 fl. 18 kr., Zeugschuhe 2 fl. 24 kr., Pantoffel  
 nach jeder Größe von 1 fl. an, Kindertiefel von  
 jeder Art in großer Auswahl bei

**J. Ettlinger**, Schuhfabrikant.

**Montag den 1. und Dienstag**  
**den 2. April ist unser Ge-**  
**schäft wegen Feiertage ge-**  
**schlossen.**

**J. Ettlinger & Wormser.**

**Für Herren!**  
**Solide Handarbeit.**

2mal.   
 Rohrstiefel von deutschem und französischem  
 Leder, schön gearbeitet, erstere das Paar 5 fl. 24 kr.,  
 letztere nur 6 fl. 30 kr., Stiefel mit elastischen Zügen  
 von 5 fl. 24 kr. an, sehr schöne Knabentiefel, jeder  
 Art, äußerst billig bei

**J. Ettlinger**, Schuhfabrikant.

**Schüler-Kränzchen,**

1mal. wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch  
 die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte  
 höflichst einlade, findet

**Ostermontag den 1. April**  
 im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unter-  
 zeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße  
 Nr. 48, auf, woselbst auch die Billete für Herren  
 und Damen in Empfang genommen werden kön-  
 nen. Anfang halb 8 Uhr.

**J. K. Martin**, Tanz- und Fechtlehrer.

2. 4mal.  
 7. 14. u. 21.  
 April.

3.  
 Samstag.

2mal.

1mal.  
 by.

2mal.

1mal.

**Grüner Hof.**

Morgen (Montag) den 1. April

**Konzert**

der beiden Künstler

**J. N. Vanoni,**ein Mann ohne Arme,  
welcher als Knabe von 8 Jahren durch einen Sturz vom  
Baume beider Arme beraubt wurde,  
aus Deggendorf in Bayern,auf der  
**Blas konzertine und Mundharmonika,**dann  
**J. Lucas**

(blind) aus Grafenau,

auf der  
**chromatischen und Streich-Zither**  
mit **Gitarre-Begleitung.**

Anfang 1 Uhr Nachmittags.

**Schüler-Kränzchen**findet am **8. April** statt. Die Liste zum Unter-  
zeichnen liegt in meiner Wohnung, alte Wald-  
straße Nr. 6, auf.**Karl Zeis, Tanzlehrer.****Mühlburg.****Möbelverkauf.**Bei Unterzeichnetem ist eine reiche Auswahl  
in allen Sorten vorräthigen Möbeln, sowie gepol-  
sterte Kanapee, Causeuses, Fauteuils, Nachtstühle,  
Bettroste, Rohr- und Strohsessel um billigen Preis  
zu haben, für deren Güte garantiert wird. Auch  
werden alle Sorten alte Polster- und andere  
Möbel gegen neue umgetauscht bei**Friedrich Kiefer,**

Schreiner in Mühlburg.

**Au g a r t e n.**Bei Unterzeichnetem findet am **Osternmontag**  
**verlängerte Tanzbelustigung** statt, wozu  
höflichst einladet**A. Mizel.****Mühlburg. Tanzbelustigung.**Am **Osternmontag** wird bei mir **Tanzbelusti-**  
**gung** mit gut besetztem Orchester stattfinden, zu  
welchem ergebenst einladet**Schmidt, zum Hirsch.****Mühlburg.**Am **Osternmontag** findet mit gut besetztem Or-  
chester **Tanzbelustigung** statt.**Ernst Wittwe, zum Sternen.****Mühlburg. Tanzbelustigung.**Bei Unterzeichnetem findet am **Osternmontag**  
mit gut besetztem Orchester **Tanzbelustigung** statt,  
wozu ergebenst einladet**Chr. Roser, zum Adler.****Mühlburg. Anzeige.**Bei Unterzeichnetem findet bis **Osternmontag**  
**Tanzbelustigung** statt, wozu ergebenst einladet  
**Burm, zur Krone.****Anzeige.**In der Wirthschaft zum **Schlösschen** bei  
**Durlach** ist **Sonntag** den 31. März und **Mon-**  
**tag** den 1. April süßer **Borsdorfer Apfelmoss,** **Kar-**  
**toffelbrod** und sonstiges **Baekwerk** zu haben.**Durlach. Amalienbad.**Bei Unterzeichnetem findet am **Osternmontag**  
**verlängerte Tanzbelustigung** mit gut be-  
setztem Orchester statt, wozu ergebenst einladet  
**Muz, zum Amalienbad.****Codesanzeige.**Allen verehrten Verwandten und Bekannten  
ertheilen wir die für uns traurige Nachricht, daß  
es Gott gefallen hat, unsere gute Mutter, Schwie-  
germutter und Großmutter, **Luiſe Köhler,** in  
einem Alter von 70 Jahren in ein besseres Jen-  
seits abzurufen.Zugleich sagen wir allen Denen, die sie zu  
ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innig-  
sten Dank.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

Die Hinterbliebenen.

**Bürger-Verein.**Die Bibliothek ist vom künftigen **Dienstag**  
**den 2. April** an wieder geöffnet, und zwar  
ausnahmsweise von 6 — 8 Uhr Abends.Für die Zukunft bleiben die bisher üblichen  
Bibliothekstunden.

Das Comité.

**Großherzogliches Hoftheater.****Montag** den 1. April. II. Quartal. 42. Abonne-  
mentsvorstellung. **Der Prophet.** Große Oper  
mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen  
des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kell-  
stab. Musik von Giacomo Meyerbeer.**Dienstag** den 2. April. II. Quart. 43. Abonne-  
mentsvorstellung. **Der Damenkrieg.** Lust-  
spiel in drei Akten, von Scribe und Legouvé;  
übersetzt von Laube. Hierauf, zum Erstenmale:  
**Morgens zwei Uhr.** Schwank in einem Akt,  
nach dem Französischen, von Förster.**Notizen für Dienstag 2. April:**Karlsruhe, Berechnung des gr. Feldartillerie-  
regiments: Dunggereisigung, halb 3 Uhr Nach-  
mittags.**Gestorben:**

28. März. **Isaak,** alt 10 Jahre 10 Monate, Vater B.  
Fortlouis Handelsmann.
29. " **Auguste Heger,** ledig, alt 23 Jahre, Tochter des  
Schloßwächters Heger.
29. " **Martin Fröhner,** Hofmusikus, ein Wittwer, alt  
62 Jahre.

1mal.

bz 24.  
Wann 27. 61.  
/ 4.

1mal.

2mal.

Mittw.

Montag.

bz.

bz.

bz.

bz.

bz.

1mal.

bz.

bz.

1mal.  
Dienstag.

# Mein Commissions-Lager in Sanitäts- und Trink-Chocoladen,

sowie

## Cacao-Präparaten

aus der renomirtesten Fabrik Deutschlands von

**Wittekop & Comp. in Braunschweig**

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

**L. Weber,**

Waldstraße Nr. 11.

2mal

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Schlossermeister** dahier etablirt habe. Ich empfehle mich daher in Anfertigungen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und verspreche meinen werthen Gönnern solide Arbeit und reelle Bedienung.

**Leopold Oberst, Schlossermeister,**  
Adlerstraße Nr. 8.

3.

Wittkop

### Zu Confirmations- und Oftergeschenken

empfehlen wir unser reich und mit dem Neuesten ausgestattetes Lager in Albums, Arbeitskörbchen, Damen-Necessaires, Taschen mit und ohne Einrichtung, Photographie-, Poésie- und Stammbüchern, Porte-monnaies, Brieftaschen, Notizbüchern, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Papeterien, Visitenkarten-Etuis, Schmutz-, Handschuh- und Arbeitskästchen, Schreib-Necessaires, Nadelbüchlein, Uhrhaltern und Uhrkästchen, Reise-Necessaires, Umhängtaschen und vielen andern passenden Gegenständen zu billigsten Preisen.

**Chr. Weise & Comp.,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

5mal

### Toiletten-Essig

**von Jean Vincent Bully**  
in Paris.

Prospekte gratis.

Der Toiletten-Essig von Bully erseht mit großem Vorzuge das kölnische und alle anderen geistigen Waschwasser, deren Grundlage Weingeist ist; er besteht nur aus Substanzen, die mit größter Sorgfalt geläutert und gemischt, eine mild lindernde und wohlthued heilsame Wirkung ausüben. Mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche verbindet er die reifsten und wirksamsten Eigenschaften. In Folge davon hat sich denn auch sein, ohne Zuthun, begründeter Ruf so sehr verbreitet, daß ihm der an der Toilette der eleganten Welt eingeräumte Platz nicht mehr bestritten werden kann. Auf Grund der Gutachten der berühmtesten Aerzte und Gelehrten sind ihm im Jahr 1809 und 1814 zwei Patente verliehen worden. Auf den Weltindustriestaustellungen von London und New-York wurden ihm Belohnungen zu Theil. Preis der Flasche 48 kr.

Da unter dem Namen „Bully-Essig“ schlecht nachgeahmte Präparate verkauft werden, so bitten wir zu beachten, daß jedes Etiquette unsere Namensunterschrift tragen muß.

**Friedrich Wolff & Sohn.**

### Wirthschafts-Empfehlung.

Meine bekannte an der Alb gelegene Sommerwirthschaft wird auf Ostern wieder eröffnet. Es ist die Fürsorge getroffen, daß außer reingehaltenem guten Oberländer Wein auch gutes Bier aus der Freiherr von Seldeneck'schen Brauerei, sowie den ganzen Sommer über Sonntags und Feiertags frisch gebackene Albfische, Geflügel, Backwerk und Rahmsauermilch, ebenso vorzüglicher Kaffee und Thee mit Rahm verabreicht wird, wozu höflichst einladet

**Appenmühle, den 30. März 1861.**
**A. Schmitt.**

2mal

Mülling

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in der  
Langenstraße Nr. 33 unterm Heutigen ein

## Spezerei-, Tabak- & Cigarren-Geschäft

eröffnet habe.

Ich bitte um wohlwollenden Zuspruch unter Zusicherung, daß ich mich jederzeit bestreben werde, das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

**Louis Lacroix.**

## Hauptniederlage der Maschinenschuhfabrik bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

So eben sind wieder große Partien der elegantesten Herrenstiefel und Stutzen, Damenstiefel in Zeug und Leder eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeige.

Hiermit erlaube ich mir mein schon längst bestehendes

## Möbel-Magazin

in Erinnerung zu bringen, insbesondere empfehle ich gepolsterte Kanapee, Causeuses, Bettstellen mit Koss und Matragen, nebst einer reichen Auswahl verschiedener Möbeln, Rohr- und Strohsessel aller Art. Auch werden ganze Einrichtungen auf das Solideste und Prompteste besorgt.

Zugleich verbinde ich damit die ergebene Anzeige, daß mir von einer der bedeutendsten Fabriken Badens eine reiche

## Niederlage von Tapeten

von 10 kr. das Stück an bis 2 fl. 30 kr. die feinsten und elegantesten mit ächtem Golddruck, mit dem Auftrage übergeben wurde, solche zu den Fabrikpreisen abzugeben.

Ich lade daher ein hochgeehrtes Publikum zur gefälligen Ansicht und Auswahl hiermit freundschaftlich ein.

Wühlburg, den 30. März 1861.

**Johann Kiefer, Möbelschreiner,**  
neben Herrn Hof-Schönfärber Zink.

## Karlsruher Wochenschau.

**Sonntag den 31. März:**

Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer und der Kunstverein bleiben geschlossen.

**Montag den 1. April:**

Großh. Hoftheater: „Der Prophet“, große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Kellner; Musik von Giacomo Meyerbeer.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

**Dienstag den 2.:**

Großh. Hoftheater: „Der Damentag“, Lustspiel in 3 Akten, von Scribe und Legouvé, übersetzt von Laube. Hierauf, zum erstenmale: „Morgens zwei Uhr“, Schwank in einem Akt, nach dem Französischen von Förster.

**Mittwoch den 3. April:**

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Wegen des heiligen Ostersfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Zmal. 2

Mittw.

Freitag.

Zmal.

Freitag.

Zmal. 2.

Mittw.

Freitag.